

# Roundup® Profi

Herbizid

## Systemisches hochaktives nicht-selektives Herbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser.

<b>Produkt</b>	Roundup Profi ist ein wasserlösliches Konzentrat und enthält 35,7% Glyphosat (480 g/l) in Form von Kaliumsalz.
<b>Anwendungsbereich</b>	Offene Ackerfläche, Brombeeren, Kernobst, Steinobst, Reben, Wiesen, Weiden, Brachen, Ziergehölze, forstliche Pflanzgärten, Ackerschonstreifen, Wiesenstreifen und Krautsäume entlang Hecken/Feldgehölzen und auf/an National- und Kantonsstrassen.
<b>Wirkungsspektrum</b>	Wirkt gegen die meisten ein- und mehrjährigen Unkräuter und Ungräser wie z.B. Bärenklau, Baumtropfen, Beifuss, Blacken, Brennessel, Disteln, Ehrenpreis, Farne, Fingerkraut, Glanzgras, Gundelrebe, Hahnenfuss, Huflattich, Kamillen, Kerbel, Klebern, Knöterich-Arten, Löwenzahn, Melden, Minze, Quecke, Rispengräser, Schilf, Seggen, Straussgras, Vogelmiere, Wegerich, Weidenröschen, Winden, Zyperngras u.v.a.
<b>Anwendung Beerenbau</b>	<b>Brombeeren:</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i> 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i> 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke.</i> Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnitssystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung.
<b>Obstbau</b>	<b>Kernobst, Steinobst:</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i> Anwendung: Ab 2. Standjahr. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i> Anwendung: Ab 2. Standjahr. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke.</i> Anwendung: Ab 2. Standjahr. Behandlung spätestens bis Ende August. Es

# Technisches Merkblatt

<b>Weinbau</b>	<p>dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung.</p> <p><b>Reben:</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung.</p>
<b>Gemüsebau</b>	<p><b>Brache:</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Wartefrist 6 Stunden. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Behandlung spätestens bis Ende August. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Notwendige Wartefrist bis zur nachfolgender Bodenbearbeitung oder Saat: 4 Tage.</p>
<b>Feldbau</b>	<p><b>Brache:</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Notwendige Wartefrist bis zur nachfolgender Bodenbearbeitung oder Saat: 6 Stunden. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Behandlung spätestens bis Ende August. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Notwendige Wartefrist bis zur nachfolgender Bodenbearbeitung oder Saat: 4 Tage.</p> <p><b>Frässaaten, Mulchsaaten:</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Notwendige Wartefrist bis zur nachfolgender Bodenbearbeitung oder Saat: 4 Tage.</p> <p><b>Wiesen und Weiden:</b> 5 - 7.5 %, gegen <i>Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Mit</p>

# Technisches Merkblatt

	<p>Handspritzgeräten. 0.5 - 1 %, gegen <i>Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Mit Rückenspritze. Beweidung oder Schnitt (Grünfütter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Einzelpflanzenbehandlung. 3 - 7.5 lt/ha, gegen <i>Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Flächenbehandlung; vor Neuansaat. Notwendige Wartefrist bis zur nachfolgender Bodenbearbeitung oder Saat: 4 Tage. Allg.: Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung.</p>
<b>Zierpflanzenbau</b>	<p><b>Bäume und Sträucher</b> (ausserhalb Forst): 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>mehnjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordon usw.) behandelt werden. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung.</p> <p><b>Brache</b>: 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Notwendige Wartefrist bis zur nachfolgender Bodenbearbeitung oder Saat: 6 Stunden. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>mehnjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Behandlung spätestens bis Ende August. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Notwendige Wartefrist bis zur nachfolgender Bodenbearbeitung oder Saat: 4 Tage.</p>
<b>Forstwirtschaft</b>	<p><b>Forstliche Pflanzgärten</b>: 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>mehnjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordon usw.) behandelt werden. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung.</p>

# Technisches Merkblatt

<b>Nichtkulturland</b>	<p><b>Auf und an National- und Kantonsstrassen:</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung mit Rückenspritze. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrfährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>mehrfährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung mit Rückenspritze. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Anwendung mit Rückenspritze. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen bei National- und Kantonsstrassen.</p> <p><b>Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV):</b> 1.5-2.25 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung mit Rückenspritze. 3-7.5 lt/ha, gegen <i>mehrfährige Zweikeimblättrige Unkräuter</i>, <i>mehrfährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung mit Rückenspritze. 2.25-3 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Anwendung mit Rückenspritze. Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen</p>
<b>Biodiversitätsförderflächen (BFF) gemäss DZV</b>	<p><b>Grünfläche:</b> 5-7.5 %, gegen <i>Ackerkratzdistel</i>, <i>Stumpfblättriger Ampfer (Blacken)</i>. Anwendung: Mit Handspritzgeräten (ohne Rückenspritze). Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Beweidung oder Schnitt (Grünfütter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV).</p> <p><b>Offene Ackerfläche:</b> 5-7.5 %, gegen <i>Ackerkratzdistel</i>, <i>Gemeine Quecke</i>, <i>Stumpfblättriger Ampfer (Blacken)</i>, <i>Winden</i>. Anwendung: Mit Handspritzgeräten (ohne Rückenspritze). Keine Niederschläge während mindestens einer Stunde nach der Behandlung. Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV).</p>

# Technisches Merkblatt

<b>Wirkungsweise</b>	Der Wirkstoff Glyphosat wird über die Blätter aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. Durch den in Roundup Profi enthaltenen Hilfsstoff wird dieser Vorgang stark beschleunigt und der Wirkstoff befindet nach zwei Stunden fast vollständig in der Pflanze. In der Pflanze blockiert Glyphosate die Biosynthese von Aminosäuren. Roundup Profi wirkt praktisch auf alle ein- und mehrjährigen Pflanzen und ist auch auf Kulturpflanzen nicht selektiv. Verholzte Pflanzenteile nehmen Glyphosat nicht auf.
<b>Herstellung Spritzbrühe</b>	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. Nach einer Behandlung soll mindestens während 6 Stunden kein Niederschlag erfolgen.
<b>Nachbau</b>	Nach einer Behandlung können alle Kulturen angebaut werden.
<b>Einstufung</b>	S 02-35; SP 1
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. <b>Produkt</b> ist kein Bienengift.
<b>Verpackung</b>	5lt. 15 lt.
®	Reg. Warenzeichen der Monsanto, USA
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 14.01.16/RH



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45  
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41  
[www.leugygax.ch](http://www.leugygax.ch)